



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Sie/Euch zur Augustausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen.

Diesmal bieten wir Ihnen attraktive Angebote im Rahmen der diesjährigen Fairen Woche im September - zur Stärkung von mehr Fairness und Gerechtigkeit gegenüber dem globalen Süden - aber auch einen Einblick wie sich die Kirchengemeinde St. Theresia ganz praktisch seit über 25 Jahren mit ökofairem Blumenschmuck versorgt.

Ich lade in diesem Jahr anlässlich der Fairen Woche zu einem Online-Zertifikatskurs ein, der sowohl für die Eine-Welt-Arbeit qualifiziert als auch individuelle Handlungsmöglichkeiten in den Blick nimmt. Wer nicht den ganzen Kurs buchen will, kann sich aus den sieben Modulen auch einzelne aussuchen. Ich freue mich schon jetzt auf den Austausch.

Außerdem laden wir anlässlich der Fairen Woche im Rahmen unserer Kooperation mit der FH Münster zum Workshop zu nachhaltiger Verpflegung von der Kita bis zum Seniorenheim ein. Gerne lege ich Ihnen/Euch auch die Gottesdienstmaterialien zur Fairen Woche 2023 ans Herz.

Um Ökofairness geht es auch bei der schöpfungsfreundlichen Verpachtung von Kirchenland. Die Gemeinde St. Nikolaus zeigt wie es gehen kann. Und der nrw-weite Arbeitskreis „Handeln für die Schöpfung“ lädt alle, die sich im kirchlichen Bereich über nachhaltige Verpachtung informieren und sich dafür engagieren wollen zum Online-Seminar ein.

Wer sich ökofair fit hält kann sich bestmöglich für das Gute und Richtige stark machen. Ich lade Sie/ Euch herzlich dazu ein!

Folgende Inhalte dieses Mal für Sie/Euch...



Mitmachen

- Online-Veranstaltungen und Zertifikatskurs für Ehrenamtliche und Interessierte zur Fairen Woche vom Referat Schöpfungsbewahrung des Bistums Münster
- Online-Veranstaltung zu klimagerechter Verpflegung von der Kita bis zum Seniorenheim 19.09.23
- Online-Seminar Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland 19.09.23 von 18 bis 20 Uhr



Medien

- Gottesdienst-Bausteine zur Fairen Woche



Aus dem Projekt

- St. Nikolaus will Kirchenland ökofair verpachten



Aus dem Bistum

- Ökofairer Blumenschmuck in St. Theresia

Ich grüße Sie/Euch herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre

Ihr und Euer
Thomas Kamp-Deister



*Thomas Kamp-Deister,
Projektleiter*

MITMACHEN



Fair. Und kein Grad mehr! - Online Zertifikatskurs im September 2023

Die Familienbildungsstätten und das Katholische Bildungswerk im Kreis Borken schließen sich in Kooperation mit dem Referat „Schöpfungsbe-
wahrung“ des bischöflichen Generalvikariats der Initiative „Faire Woche
2023“ an.

Die Auswirkungen der Klimakatastrophe haben längst zu einer globalen
Krise geführt, von der die Menschen im globalen Süden am stärksten
betroffen sind. Im Rahmen der Fairen Woche wollen wir beleuchten, wie
sich die Klimakrise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der
Produzent*innen auswirkt und welchen Beitrag der Faire Handel zur
Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet.

Wir möchten Menschen Impulse geben, ihr eigenes (Konsum-)Verhalten
kritisch zu beleuchten, alternative Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und auszuprobieren.

Die Veranstaltungen des Zertifikatskurses finden in der Zeit vom 18. bis 27. September 2023 online statt
und kosten je Termin 10 €. Es können auch einzelne Veranstaltungen gebucht werden.

Ein besonderes Bonbon bietet die Reihe denen, die alle sieben Termine wahrnehmen: Sie können ein
Zertifikat erhalten, das wir Ende Oktober im Rahmen einer Feierstunde überreichen. Bei der Teilnahme an
allen sieben Veranstaltungen vermindert sich zudem die Gebühr auf 60,- € anstelle von 70,- €.

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Von daher melden Sie sich am besten direkt an. Die Workshops sind
beispielsweise für Ehrenamtliche in der Eine-Welt-Bewegung hilfreich beim Engagement für faire Be-
dingungen gegenüber Menschen im globalen Süden. Die Faire Woche 2023 findet vom 15. bis 29.
September 2023 statt.



Mehr zu den auch einzeln buchbaren Online-Veranstaltungen auf den Seiten des Bistums Münster [hier](#)

Online-Veranstaltung zu klimagerechter Verpflegung von der Kita bis zum Seniorenheim im Rahmen der Fairen Woche am 19. September 2023 von 14:00 bis 16:30 Uhr

Die Auswirkungen unseres Ernährungssystems sind bekannt; neben steigendem Hunger und Fehlernährung aufgrund ungerechter Verteilung verursacht es bis zu einem Drittel aller Treibhausgasemissionen, ist Ursache für Landnutzungsänderungen und Artensterben. Doch was hat das mit der Verpflegung der Kinder oder Erwachsenen, von Gästen, Patient*innen und Bewohner*innen zu tun?

Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziell und fachlich geförderte [GeNAH-Projekt](#) bietet konkrete Lösungen für Einrichtungen, die ganzheitlich nachhaltige Verpflegungsangebote entwickeln oder weiterführen möchten.

In dem kostenlosen Workshop-Angebot des GeNAH-Projekts bietet das Institut für nachhaltige Ernährung an der FH Münster (IsuN) in Kooperation mit dem Referat Schöpfungsbewahrung des Bistums Münster und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe Küchen ein Forum, um insbesondere Stellschrauben für eine nachhaltigere Außer-Haus-Verpflegung von der Kita bis zum Seniorenheim zu identifizieren und Hemmnisse zu diskutieren.



Mit Hilfe von Workshops der FH Münster können Sie den Einstieg in eine nachhaltige Außer-Haus-Verpflegung schaffen.
© Inga Vianden

Ansprechpartnerin für den Workshop ist Silke Friedrich
silke.friedrich@fh-muenster.de Tel.: 0251 - 83 655 70

Mehr zu dem Workshopangebot auf den Seiten der FH Münster [hier](#)

Infos und Tipps zum Einstieg in eine nachhaltige Verpflegung auf den Seiten der FH Münster [hier](#)

Online-Veranstaltung Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland

Mit ihrer Verpachtung von Kirchenland haben Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen auf eine naturverträglichere Landwirtschaft nach ökologischen und sozialen Kriterien. Die Online-Veranstaltung vermittelt Auswahlverfahren von Pächterinnen und Pächtern. Pachtverträge, die anstelle von rein ökonomischen Kriterien ökologische und soziale Aspekte in den Mittelpunkt stellen, werden vorgestellt und diskutiert. Ziel der Online-Veranstaltung des Arbeitskreises „Handeln für die Schöpfung“ der Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW ist, Impulse zu setzen, Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen zu motivieren, auch bei der Landverpachtung den Gedanken „Handeln für die Schöpfung“ aufzugreifen und dabei eine Vorreiterrolle einzunehmen. Der Arbeitskreis „Handeln für die Schöpfung“ wird von



Am 19. September 2023 von 18 bis 20 Uhr lädt die Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW kirchliche Verantwortliche und Interessierte zu einer Online-Veranstaltung zur schöpfungsfreundlichen Verpachtung von Kirchenland ein. © Karola Wiedemann

allen (Erz-)Bistümern und Landeskirchen in NRW mit ihren Umweltverantwortlichen und der Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW getragen.

Mehr dazu im [Flyer zur Veranstaltung Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland](#).
Anmeldung zu der Online-Veranstaltung bis zum 14. September 2023 [hier](#)

Good Practice-Beispiele und Materialien zur schöpfungsfreundlichen Verpachtung von Kirchenland auch im Portal zur Biologischen Vielfalt des Projekts „Handeln für die Schöpfung“ unter [Nachhaltige Landwirtschaft auf Kirchenland](#)



MEDIEN

Gottesdienstbausteine zur Fairen Woche vom 15. bis 29. September 2023

Der Faire Handel wird von den großen Kirchen Deutschlands unterstützt. Viele Kirchengemeinden werden selbst aktiv, schenken fair gehandelten Kaffee aus oder verkaufen faire Schokoriegel nach dem Gottesdienst. Warum nicht auch eine Andacht oder einen Kindergottesdienst zum Fairen Handel gestalten? Die Faire Woche 2023 bietet einen idealen Anlass und Materialien dazu.

Auch in diesem Jahr haben die kirchlichen Entwicklungswerke Brot für die Welt, MISEREOR, das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" sowie die Kindernothilfe gemeinsam eine ökumenische Gottesdienstvorlage zur Fairen Woche gestaltet.

Passend zum Motto der Fairen Woche "Fair. Und kein Grad mehr!" – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit", erarbeiteten die Herausgeber Gottesdienstbausteine zum Thema "Klimagerechtigkeit". Das Material kann als Gottesdienst "gefeiert" oder als Grundlage eines Stationenweges, z.B. in einer geöffneten Kirche, eingesetzt werden.



Die Gottesdienstbausteine gibt es als PDF zum Download [hier](#)

AUS DEM PROJEKT

St. Nikolaus in Wolbeck will ökofair verpachten

Die Kirchengemeinde St. Nikolaus in Münster-Wolbeck hat ihre Pachtverträge um einen ökofairen Passus ergänzt. In Zukunft sollen ihre landwirtschaftlichen Flächen nach ökofairen Kriterien verpachtet werden. Dies ist für die Pfarrei ein Meilenstein auf dem Weg zur Auszeichnung als „Ökofaire Gemeinde“ nach dem Umweltmanagementsystem „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“. Den Anstoß dazu gab die vom Bischöflichen Generalvikariat des Bistums Münster verschickte „Handreichung zur Auswahl von Pächterinnen und Pächtern von



Andrea Buschkamp ist Verwaltungsreferentin in der Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster. © Andrea Buschkamp



In die Pachtverträge der Pfarrei St. Nikolaus Münster ist jetzt ein Passus aufgenommen worden, der besagt, dass die verpachteten landwirtschaftlichen Flächen künftig ökofair bewirtschaftet werden sollen. © Andrea Buschkamp

Generalvikariat des Bistums Münster verschickte „Handreichung zur Auswahl von Pächterinnen und Pächtern von

Kirchenland im Bistum Münster“ an alle Pfarreien und Zentralrendanturen im Bistum. Der Sachausschuss „Schöpfungsverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ des Diözesankomitees im Bistum Münster hatte die Broschüre im Jahr 2020 erarbeitet.

Mehr dazu auf den Zukunft-Einkaufen-Seiten des Bistums Münster [hier](#)

Die Handreichung steht auf den Seiten des Diözesankomitees im Bistum Münster zum [Download](#) zur Verfügung, der Fragebogen in der Broschüre und ein Auswertungsbogen dazu zusätzlich im dortigen Downloadbereich unter www.dioezesankomitee.de/aktuelles/downloads.

Am 19.09.2023 von 18 bis 20 Uhr lädt die Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW für Entscheidungsträger auf der Seite der Kirchen zur Online-Veranstaltung „[Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland](#)“ ein.

Mehr zur schöpfungsfreundlichen Verpachtung von Kirchenland auf den Seiten des Arbeitskreises „Handeln für die Schöpfung“ unter www.kirche-natur.nrw.de



AUS DEM BISTUM

Ökofairer Blumenschmuck in St. Theresia

Was für die Auszeichnung als ökofaire Gemeinde brandaktuell ist, hat in der Gemeinde St. Theresia in der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser in Münster eine jahrzehntelange Tradition: Die Blumen für den Kirchenschmuck kommen bereits seit 25 Jahren weitgehend aus dem Kirchengarten nebenan.

Als Birgit Böswald 2001 mit ihrer Familie nach Münster in die Gemeinde St. Theresia kam, gab es zwar schon diesen Kirchengarten. Aber ursprünglich von einer Pfarrhauhalterin angelegt, war er im Laufe der Jahrzehnte zunehmend „naturnaher“ geworden. Vor nunmehr 25 Jahren wurde er aus seinem Dornröschenschlaf geweckt.



Den Eingang des Kirchengartens von St. Theresia markiert ein von einer kräftig wachsenden Rebe umranktes Holzkreuz. © Karola Wiedemann



Die Beete in dem geistlichen Nutzgarten von St. Theresia tragen den Namen der Namenspatronin der jeweiligen Kirchgärtnerin, hier das Beet von Birgit Böswald. © Karola Wiedemann

Auf 500 Quadratmetern hinter der Kirche wachsen seither unzählige Stauden und Schnittblumen. Heute wird der Kirchengarten von zwölf Frauen ehrenamtlich gepflegt. Allwöchentlich fertigen drei von ihnen daraus frischen Blumenschmuck für die Kirche. Eine der Frauen ist Birgit Böswald. „Für mich ist dieser Garten Schöpfung. Wenn ich im Garten bin und die Kirchenglocken läuten, spüre ich die besondere Atmosphäre dieses Fleckchens Erde. Dann ist dieser geistliche Nutzgarten für mich ein Paradies“, erzählt sie. „Ich war immer schon gartenaffin und habe schon als Kind Blumen an die Mutter Gottes gestellt.“

Jede der Frauen zeichnet verantwortlich für ein oder mehrere Beete. Die Beete der einzelnen Frauen sind teilweise mit den Namenspatroninnen der Frauen gekennzeichnet.

Mehr zu dem geistlichen Nutzgarten auf den Zukunft-einkaufen-Seiten des Bistums Münster [hier](#)

Mehr zur Filialgemeinde St. Theresia auf den Seiten der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser unter www.liebfrauen-muenster.de/gemeinden/st-theresia.html

Gerne weiterleiten!

Wir freuen uns, wenn Sie/ Ihr den Newsletter weiterleitet.
Gerne nehmen wir Interessierte in den Verteiler auf.
Einfach mailen, anrufen oder persönlich die Mailadresse mitteilen.
Sie können/ Ihr könnt den Newsletter jederzeit per Mail an kortwinkel@bistum-muenster.de abbestellen.

Gerne bewerten und Neues melden!

Wir wollen diesem Newsletter stetig verbessern. Deswegen nutzen wir ein elektronisches Tool, um den Erfolg/ Misserfolg messbar zu machen, aber auch, um konkrete Inhalte nach Ihren/ Euren Wünschen aufgreifen zu können. Bitte nehmen Sie sich/ nimm Dir deshalb drei Minuten Zeit für die vier Fragen unter folgendem Link: ([bitte hier klicken](#))
Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr uns zur Veröffentlichung in unserem Newsletter Aktivitäten melden/ meldet. Danke für Ihre/ Deine Mithilfe!

Impressum/Kontakt: Thomas Kamp-Deister

Referat Schöpfungsbewahrung in der Fachstelle Weltkirche
Rosenstraße 16, 48143 Münster, Fon 0251 495-6207
kamp-deister@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/

© 2023 Bistum Münster *Konzeption, Texte und Redaktion:*
Karola Wiedemann, Münster
Redaktionsbüro Wiedemann

